

## Elektromobilität – Gemeinsam zum Ziel

Unter diesem Motto veranstaltete die Technische Akademie Esslingen in Kooperation mit dem VDE und der Landesagentur e-mobil BW das 4. Symposium Elektromobilität am 23. Juni 2015.

Elektromobilität ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres mobilen Alltags. Und dabei ist Deutschland nur einer unter vielen Playern. Um die Zusammenarbeit zu forcieren und Projekte zu koordinieren, war aus Berlin die Botschafterin der Niederlande, Frau Monique T.G. van Daalen zusammen mit dem Generalkonsul der Niederlande Peter Alexander Vermeij und Konsul Willem G. van Agtmael angereist. Die Zusammenarbeit auf der industriellen Ebene hat eine lange Tradition und ist bereits vor zwei Jahren anlässlich des Besuchs des niederländischen Königs in Stuttgart intensiviert worden. In ihrem Grußwort betonte Monique T.G. van Daalen die Bedeutung der Elektromobilität für beide Länder und das Potenzial der beteiligten Firmen. Franz Loogen, Chef der e-mobil BW stellte nochmals die Bedeutung der Elektromobilität im Kontext des G7 Gipfels und der vereinbarten Klimaziele vor. Mehrere Fahrzeugkonzepte – oder besser: Systemkonzepte – stehen für unterschiedliche Mobilitätsanforderungen zur Verfügung. Einige dieser Konzepte werden nur einen Übergangscharakter haben und mittelfristig, wie z.B. einige Hybridlösungen, wieder von der Bildfläche verschwinden.

Echte Pionierarbeit demonstrierte Dr. Uwe Kehn, Chef des start-up Greening, das eine Methangas betriebene Brennstoffzelle zur Versorgung des Elektromotors nutzt. In mehr als 40 Vorträgen und Poster Sessions konnten sich die Teilnehmer detailliert informieren. Es gab durchaus neue Erkenntnisse, sei es im Bereich der Stromversorgung – Prof. Doppelbauer vom KIT Karlsruhe stellte klar heraus, dass es Engpässe im Niederspannungs-Verteilnetz gibt, oder bei Fahrzeugkomponenten – wie im Vortrag von Detlef Hoffmann, SGS Germany GmbH, „Alterung reduziert Reichweite“, in dem er die Problematik der Batteriealterung mit ersten Praxiserfahrungen untermauerte.

Die begleitende Ausstellung wurde in den Pausen intensiv genutzt. Neben der Schauwerkstatt, die eine mustergültige Ausstattung zur Reparatur von Elektrofahrzeugen zeigte, waren auch alle Fahrzeugvarianten zu sehen. Vom Elektro-Bike über BMW i3 und i8 bis hin zum Brennstoffzellen-Bus der SSB konnte alles in Augenschein und teilweise für eine Probefahrt genutzt werden.

Am Ende des Tages zogen die mehr als 130 Teilnehmer eine positive Bilanz, was auch an den Gesprächen beim gemütlichen Ausklang zum Ausdruck kam.



Beim Symposium Elektromobilität wurde es während der Plenar-Sessions etwas eng



Hoher Besuch aus den Niederlanden:  
die Botschafterin M. van Daalen im Gespräch mit Franz  
Loggen (Mitte), Chef der Landesagentur e-mobil BW  
auf der Ausstellung



Franz Loggen, e-mobil BW und Roland Bach, VDE  
Referat Vortragswesen



Franz Loggen präsentiert stolz seinen neuen Dienstwagen,  
eine Brennstoffzellen B-Klasse